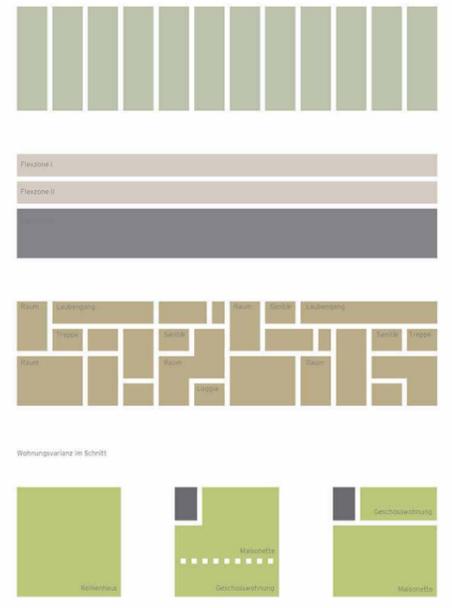




Grundriss 1_200



Auszug Grundrisstypologie 1_200



Beschreibung Wohnungstypologie

Auf Basis eines Grundrasters sowie einer Zonierung in eine Raum- und zwei Flexzonen werden eine Vielzahl von Wohnungsgrößen im Rahmen einer Typologie generiert.

Die daraus resultierenden Neubauten entwickeln einen Hybridcharakter. Wohneinheiten bzw. -formen reichen vom Reihenhaus über das Haus im Haus bis zur Geschosswohnung. Allen gemeinsam ist die Grundstruktur. Diese lässt entsprechend ihres Einsatzes offene und geschlossene Laubengangtypen sowie Durchwohntypen entstehen. Dabei orientieren sich bei Laubengangtypen ausschließlich Nebenräume zur Erschließung.

Während die geschlossenen Laubgänge zu den lärmintensiven Seiten hin eingesetzt werden, entwickeln im Inneren der Quartiere offene Laubgänge Nord-Süd orientierte Gebäude. Dabei liegen im Regelfall die Aufenthaltsräume zur Südseite hin. Lediglich in Maisonnettypen entstehen Durchwohngundrisse mit nach beiden Seiten orientierten Zimmern.

In Verbindung mit südorientierten Grundrissen werden Photo-voltik in Kombination mit Umweltwärme (Luft, Geothermie, etc.) als energetisches Konzept vorgeschlagen.

Bestandsgebäude werden entsprechend des Wohnungssegments sowie der Lage zu den Lärmquellen ertüchtigt bzw. umgebaut. Dabei werden Tragstrukturen beibehalten. Außenbereiche werden ergänzt und Kastenfenster als Schallschildelemente realisiert. Zusätzlich werden in die aufgestockten Häuser Aufzugsanlagen integriert um diese weitestgehend barrierearm zu gestalten.

- Marktgängig - Preiswerte Mietwohnung
- Marktgängig - Allgemeiner Wohnungsmarkt
- barrierefreie Wohnung
- rollstuhlgerechte Wohnung

Schnitt 2-2

